

Zugang in die „offene Welt“...

Referenzbericht Data Systems

Data Systems Austria ist mit 270 Mitarbeitern und einem Umsatz von 491 Mio. ÖS (2000) eines der größten Softwarehäuser in Österreich. Mit ihrer JET-Produktpalette bieten sie ERP-Software für unternehmensweites Informationsmanagement.

Die Spezialsoftware JET TRAVEL nimmt dabei die Pole Position in der Touristikbranche ein. Diese Gesamtlösung für Reiseveranstalter und Reisebüros bietet für alle Bereiche in der Touristik wie Veranstalter (Flug, Bus, Bahn), Incoming und Retailer (Reisebüro, Firmendienst) ein Programm, welches auf die Standards und die Besonderheiten der Touristik eingeht.

Begonnen hatte eigentlich alles mit den Touristik-Softwarepaketen TravelSoft und Tos, die schon bald einen marktführenden Anteil in Österreich erreichten. TravelSoft, eine AS/400 Anwendung, Tos, das Gegenstück auf UNIX. Nach und nach aber veränderten sich Anforderungen des Marktes, immer mehr Neukunden verlangten nach einer NT-Lösung. Um ein multiplattformfähiges und gleichzeitig einheitliches Produkt zu erhalten, entschied sich Data Systems Austria zu einem entscheidenden Schritt: eine Zusammenführung der beiden Produktlinien unter Windows NT. Die AS/400 Applikation TravelSoft sollte dazu auf Windows NT migriert werden und zusätzliche Features aus der UNIX Anwendung Tos sollten darin integriert werden.

Das Projekt einer Migration und Zusammenführung sollte ursprünglich durch die Entwicklungsabteilung bei Data Systems selbst vorgenommen werden. Probleme sah man allerdings in Zeitaufwand und Ressourcen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war, die Marktpräsenz aufrecht zu erhalten und nicht durch zeitaufwendige Entwicklungsarbeiten zu gefährden. Somit wurde das Vorhaben letztendlich verworfen und Data Systems machte sich auf die Suche nach einem adäquaten Partner, der bei der Umsetzung behilflich sein konnte. Dabei stieß Data Systems auf PKS.

Nach ersten Gesprächen wurde ein repräsentatives Subset der TravelSoft Anwendung extrahiert, von PKS migriert und die grundsätzliche Machbarkeit nachgewiesen. Es folgte die eingehende Analyse der Gesamtapplikation im Mai 1998. Das Projektteam aus DSA- und PKS-Mitarbeitern legte fest, welche Erweiterungen in den Migration Tools notwendig und welche Änderungen am TravelSoft Source Code vorzunehmen waren. Anhand

eines Komplettangebotes von PKS, bestehend aus Lizenz, Projekt, Analyse, Schulungen und Toolerweiterungen sowie einer Abschätzung des DSA internen

Projektaufwandes waren Gesamtkosten und „Time to Market“ transparent. Im Juni 1998 startete das Projekt mit einem ausführlichen Prototyp und der Gesamtumsetzung. Im Juni startete das Projekt mit einem ausführlichen Prototyp und der Gesamtumsetzung, und nach nur 3 Monaten konnte die Applikation unter Windows NT installiert werden. JET TRAVEL war entstanden - und löste damit die anderen Produkte ab.

JET TRAVEL erhielt wertvolle Zusatzfeatures durch die Migration, zum Beispiel:

- ein Internetmodul wurde aus den Migration Tools heraus eingebunden, welches die Integration von ASP Skripts und Dataqueues ermöglicht.
- die neue, in den Migration Tools enthaltene, graphische Oberfläche, wurde überarbeitet und kundenspezifisch angepasst
- die Druckeransteuerung wurde erweitert und macht die Druckmodule nun universell einsetzbar.

Auch die generelle Zusammenarbeit verlief äußerst positiv. Frau Schlesinger, Entwicklungsleiterin bei Data Systems: „PKS war sehr engagiert. Alle Punkte wurden professionell abgearbeitet und wir haben uns stets sehr gut betreut gefühlt.“

Beim Kunden von Data Systems herrscht vollste Zufriedenheit. Er kommt selbst mit den Migration Tools eigentlich nicht in Berührung. Lediglich beim Shutdown der Oracle-Datenbank greift er kurz ein, mit Hilfe des übersichtlichen „Migration Tools Controlcenters“ wird er jedoch schnell und einfach durch das Menü geführt.

Bisher laufen 20 Kunden von Data Systems auf JET TRAVEL. Die neue Software wurde von Bestandskunden sehr gut angenommen, mehrere Neukunden konnten damit gewonnen werden.

Bis in 2 Jahren wird die AS/400 nicht mehr aktiv von Data Systems unterstützt werden, der komplette Umstieg von AS/400 auf Windows NT ist geplant. Frau Schlesinger: „Bei Neukunden fährt man sicherlich besser auf der NT-Schiene. Der Zugang in die „offene Welt“ ist gegeben, und die Zusatzfeatures der Migration Tools sind eine hervorragende Ergänzung!“

Zusatz März 2004:

Data Systems Austria setzt AS/400-Migrationsstrategie erfolgreich um.

Data Systems Austria mit 240 Mitarbeitern und 35 Mio Umsatz, führender Anbieter für Reiseveranstalter und Reisebüros in Österreich, hat seine Migrationsstrategie für die Gesamtlösung JET TRAVEL erfolgreich umgesetzt. 1998 wurde die AS/400 Lösung TRAVELSOFT mit den Migration Tools von der Ravensburger PKS Software GmbH multiplattformfähig gemacht und steht seither für Windows NT zur Verfügung. Das User Interface wurde in diesem Zuge mit dem Universal Client modernisiert, aus den Green Screens wurde eine attraktive, Windows-konforme Benutzeroberfläche geschaffen.

Die Kunden von Data Systems Austria können seither auch die Windows NT basierte Lösung erwerben. Bis heute arbeiten 650 aktive Clients mit der neuen Software JET Travel, Data Systems Austria rechnet damit, dass bis 2005 die 1000-er Grenze erreicht wird.

Frau Gabriela Schlesinger, Entwicklungsleiterin bei Data Systems: „Die graphische Oberfläche erhöht die Attraktivität unserer Software für Neu- und Bestandskunden, die Lieferfähigkeit der Lösung unter Windows ist insbesondere in der Zielbranche der Reisebüros und Reiseveranstalter ein Riesenvorteil.“

„Das Abwandern von Bestandskunden konnten wir durch unser erweitertes Hardwareangebot klar verhindern. Vielmehr behalten die Kunden ihre gewohnten Masken und Eingabemöglichkeiten und sparen sich im Vergleich zur Umstellung auf ein komplett neues System Schulungskosten“.

Die Rechnung für Data Systems ist damit klar aufgegangen. Denn die Kosten für das Projekt sind mit denen einer Neuentwicklung in keiner Weise vergleichbar.

„Unsere Migrationsstrategie hat sich hervorragend bewährt: Kunden halten und Neue gewinnen, ohne kostspielige Neuentwicklung. Mit den Migration Tools von PKS ist uns dies erfolgreich gelungen.“